

Wattenwiler POST



2013/2



**Botschaft zur ordentlichen Versammlung
der Einwohnergemeinde Wattenwil
Mittwoch, 22. Mai 2013**

Editorial

MIT DEM HERZEN DABEI SEIN

Ist man eigentlich stets mit dem Herzen dabei, wenn man etwas tut? Ich wage zu behaupten nein. Oft spürt man mit feinen Antennen gut, dass das Gegenüber einer Sache, der sie oder er nachgeht, bearbeiten oder erledigen sollte, gleichgültig gegenübersteht und nicht mit ganzem Herzen dabei ist. Die Gründe dafür sind wohl sehr unterschiedlich von Überforderung über Unterforderung hin zu privaten Problemen und auch schlichtes Desinteresse mag dabei sein. Aber kann diese Sache gut kommen, wenn das Herz nicht dabei ist? Auch da habe ich so meine Bedenken. Hört man nicht oft den Ausspruch «da war ich nicht mit dem Herzen dabei»? Aber es gibt auch das Gegensätzliche; Menschen, die mit sehr viel Herzblut eine Sache angehen. Sich für ihre Ziele, ihre Arbeit und ihr Hobby mit viel Begeisterung und Elan engagieren. Personen, die fast ausschliesslich über ihren Verstand und die knallharten, greifbaren Fakten entscheiden und handeln, empfinde ich vielfach als kühl und distanziert. Ich bekenne mich gerne dazu, dass ich Menschen mit Herz und Emotionen mag. Dies soll kein Plädoyer gegen das Gebrauchen des Verstandes sein, sondern mehr ein Anstoss Herz und Verstand in Einklang zu bringen.

Auch im sprachlichen Gebrauch hat das Herz eine zentrale Bedeutung. So fallen mir spontan folgende Redewendungen ein: Diese Geschichte lag ihr oder ihm am Herzen. Es war eine Herzensangelegenheit! Das Lachen war herzerfrischend. Der Gruss am Ende eines Briefes ist herzlich. Es war alles sehr herzlos. Es zerreisst mir fast das Herz. Sie hat das Herz am rechten Fleck. Er hat ein Herz aus Stein. Es hat mich von Herzen gefreut. Kurz und gut das Herz ist nicht nur in unserem Körper von zentraler Bedeutung sondern hat auch im Sprachgebrauch einen zentralen Platz gefunden.

Aber auch auf der Gefühlsebene spielt das Herz die Hauptrolle. Wer kennt diese Gefühle nicht? Das Herz klopft wie wild in der Regel so, dass wir es bis zum Halszäpfchen spüren können. Es macht beinahe Luftsprünge und schlägt den Dreifachsalto, kombiniert mit dem Rittbergersprung und schrägen Purzelbäumen – ein deutliches Zeichen: Man ist verliebt. Hier wird es dann definitiv schwierig Herz und Verstand vernünftig zu kombinieren. Wir machen Dinge, die Ausstehenden etwas skurril und verrückt erscheinen. Später folgt dann eventuell, selbstverständlich nicht in allen Fällen, der berühmte und berüchtigte Herzschmerz, weil man enttäuscht wurde. Man darf getrost annehmen, dass wohl jeder von uns in irgendeiner Form diese Gefühlslage schon erlebt hat. Jedes von uns empfindet diesen Schmerz sicherlich anders. Es gibt kein Medikament dagegen, es ist keine Grippe, die nach ein paar Tagen wieder das Weite sucht.

Da hilft nur Zeit und grosse Achtsamkeit mit sich selbst. Der eine braucht etwas länger bis es nicht mehr weh tut, der andere kann es besser bewältigen. Der Liebeskummer, gemeinhin der Auslöser für diesen Herzschmerz, wird allzu oft banalisiert. Den Liebeskummer mit Fassung zu tragen, ist leichter daher gesagt, als in der Realität umgesetzt.

Oft sagen die Menschen auch: Es ist mir ein Stein vom Herzen gefallen! Tagtäglich fallen viele Steine vom Herzen. Eigentlich müsste es landauf landab nur so poltern ab all den Steinen, die da fallen. Diese oft gebrauchte Redewendung zeigt auch, dass wir die Probleme, welche uns bedrücken und beschäftigen angehen und dass wir passende Lösungen finden und danach die Sorgen los sind. Anschliessend können wir wieder reinen Herzens zu neuen positiven Taten aufbrechen und fühlen uns rundum gut und ausgeglichen.

Das Herz ist der eigentliche Motor unseres Körpers. Alle Organe des Körpers brauchen zu ihrer normalen Funktion Nährstoffe und Sauerstoff. Diese werden mit dem Blut zu den Organen geliefert. Das Herz ist die Pumpe, die den Blutfluss im gesamten Körper aufrechterhält. In Ruhe schlägt es langsam - bei steigendem Bedarf des Körpers schlägt es schneller, damit es den gesteigerten Leistungen gerecht werden kann. Mit diesen Worten haben wir auch kurz einen Ausflug hin zur medizinischen Bedeutung des Herzens gemacht.

Mit diesem Editorial hoffe ich etwas für eine herzliche Welt beigetragen zu haben. Ich freue mich darauf, weiterhin vielen herzlichen Menschen zu begegnen und interessante Themen des Lebens zu diskutieren. Ich für meine Person, habe gute Erfahrungen gemacht mit dem Gebrauch von Herz und Verstand, Entscheidungen aus dem Bauchgefühl heraus



waren oft am Ende des Tages die Besten. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich viele herzliche Augenblicke und viel Herzblut bei allen Tätigkeiten, welche in den nächsten Wochen und Monaten angegangen werden.

Rita Antennen

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00

Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61 sozialdienst@wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung Notfallnummer	033 359 59 43 in Notfällen, wie Wasserleitungs- brüche
Internet	www.wattenwil.ch

Mütter- und Väterberatung
Kanton Bern



Beratungskreis Thun

Niesenstrasse 1
3600 Thun

T 033 225 12 12
F 033 225 12 19
www.mvb-be.ch

Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
telefonisch erreichbar

Die nächste Wattenwiler-Post
erscheint am 06.09.2013
Redaktionsschluss: 06.08.2013

INHALT

Gemeindeversammlung vom 22.05.2013

Einladung	4
Traktanden	4
Rechnung 2012	5
Wahl Rechnungsprüfungsorgan	10
Bericht Resultateprüfungskommission	10

Aus dem Gemeinderat

Pressemitteilungen	11
Es stellt sich vor: Annemarie Kofler, Ressort Soziales	12

Aus der Verwaltung

Personelles	12
Schnuppernachmittag	13
Hundetaxe 2012	13
Es stellt sich vor: Didier Möri, Dipl. Sozialarbeiter FH	14
Fête de la Musique Wattenwil	15
7. Wattenwil-Marsch	18
Tageskarte Gemeinde	20
Neuzuzüger/innen	20
Informationen der AHV-Zweigstelle Region Wattenwil	21
Die RegioBV Westamt orientiert	21

Aus der Schule

7A gewinnt Wettbewerb	22
-----------------------------	----

Naturpark

Info Naturpark	22
----------------------	----

Wissenswertes

Hochwasserschutz	23
Velohelm tragen	23
10 Fragen an	24

Vereine und andere Institutionen

Veranstaltungskalender	16
BEO-Timing in Wattenwil	25
Kantonaler Nachwuchsschwingertag und Buebeschwinget	26
Tag der offenen Tür Fernwärmeanlage Oberdorf	27
Jahresbericht Jugendarbeit Wattenwil 2012	28
Sommerfest APHW	29

Aus der Bevölkerung

Kleidertauschtag	30
Wettbewerb	30
Ortsmuseum Ausstellung	31
Humor	32

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE WATTENWIL



**Mittwoch, 22. Mai 2013, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen**

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2012
 - a) Nachkredit für Rückstellungen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
 - b) Genehmigung Gemeinderechnung 2012
2. Wahl Rechnungsprüfungsorgan; Beschlussfassung
3. Jahresbericht Resultateprüfungskommission; Genehmigung
4. Verschiedenes
 - a) Orientierungen (u.a. Verkehr im Zentrum, MediCenter)
 - b) Ehrungen
 - c) Verschiedenes

Traktandum 1

Ein Zusammenzug der Rechnung 2012 kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die länger als drei Monate in unserer Gemeinde wohnen (ab 18. Altersjahr), sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Der Gemeinderat

Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Traktandum 1 Rechnung 2012; Genehmigung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 8. April 2013 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'895.30 wie folgt zu genehmigen:

- a) Nachkredit für Rückstellungen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- b) Genehmigung Gemeinderechnung 2012

Traktandum 2 Wahl Rechnungsprüfungsorgan; Beschlussfassung

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die ROD Treuhandgesellschaft für weitere 4 Jahre als Rechnungsprüfungsorgan der Einwohnergemeinde Wattenwil zu wählen.

Traktandum 3 Jahresbericht Resultateprüfungskommission; Genehmigung

Antrag der Resultateprüfungskommission:

Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle für das Jahr 2012 zu genehmigen.

Gemeindeversammlung Traktandum 1

GEMEINDERECHNUNG 2012

Die Jahresrechnung der Gemeinde Wattenwil schliesst per 31. Dezember 2012 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	14'875'705.06
Ertrag	-15'550'379.76
Ertragsüberschuss brutto	<u>-674'674.70</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	-674'674.70
Harmonisierte Abschreibungen (Steuerhaushalt)	743'570.00
Übrige Abschreibungen	0.00
Ergebnis der laufenden Rechnung (Aufwandüberschuss)	<u>68'895.30</u>

Vergleich Rechnung zu Voranschlag

Ergebnis der laufenden Rechnung (Aufwandüberschuss)	68'895.30
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	<u>51'570.00</u>
Schlechterstellung gegenüber Voranschlag	<u>17'325.30</u>

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 beträgt neu **Fr. 2'293'433.12**.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 massgeblich beeinflusst:

	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag
Mehreinnahmen Gemeindeanteile Bauamt (Leistungen der Vertragsgemeinden)		16'838.50
Mehreinnahmen Gebührenerträge Bauwesen (Baubewilligungsgebühren)		16'845.85
Mehrkosten an Beiträge an Lehrerbesoldungen (Kindergarten)	15'177.00	
Mehreinnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden (Primarschule)		17'634.00
Mehrkosten an andere Gemeinden oder Gde-verbände (Integrationsklasse in Seftigen)	53'927.25	
Mindereinnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden (Sekundarstufe 7. bis 9.)	31'056.00	
Mehrkosten Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen	50'068.00	
Mehrkosten Sozialhilfe (Nettokosten)	545'011.10	
Mehrkosten Löhne Sozialarbeiter und administratives Personal	42'713.50	
Mehraufwand allgemeiner Verwaltungsaufwand	24'170.75	
Mehraufwand verrechnete Zinse (Kosten Sozialhilfe und Sozialdienst)	15'974.45	
Mehreinnahmen Rückerstattungen Sozialdienst Region Wattenwil		44'667.75
Mehreinnahmen Rückerstattungen (Inkassohilfe + Bevorschussung Alimente)		74'858.30
Mehreinnahmen Lastenausgleich Fürsorgewesen		270'629.90
Mehrkosten baulicher Unterhalt Strassennetz (Gemeindestrassennetz)	15'020.50	
Mindereinnahmen Beitrag Kanton an Strassenunterhalt und Beleuchtung	98'623.15	
Mehreinnahmen Planungsmehrwerte/Mehrwertabschöpfung		111'570.00
Mindereinnahmen obligatorische periodische Steuern	106'185.65	
Mehreinnahmen aperiodische Steuern		89'219.65
Mehreinnahmen Finanzausgleich		101'023.00
Mehrkosten verrechnete Zinsen	48'535.15	
Minderkosten harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen		92'430.00
Mehreinnahmen verrechnete Abschreibungen		40'087.40

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Rechnungsergebnisse der letzten 5 Jahre:

	2012	2011	2010	2009	2008
Ergebnis vor Abschreibungen	-674'674.70	-1'526'198.37	-1'605'094.77	-2'021'257.60	-1'155'978.00
Pflichtabschreibungen	743'570.00	852'760.00	972'660.00	1'207'800.00	945'570.00
Rechnungsergebnis	68'895.30	-673'438.37	-632'434.77	-813'457.60	-210'408.00
Zusätzliche Abschreibungen		505'000.00	632'434.77	459'064.10	51'864.15
Ausgewiesenes Ergebnis	68'895.30	-168'438.37	0.00	-354'393.50	-158'543.85
Nettoinvestitionen	817'675.90	542'378.20	2'870'900.65	1'639'413.35	1'311'079.35

Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Arten

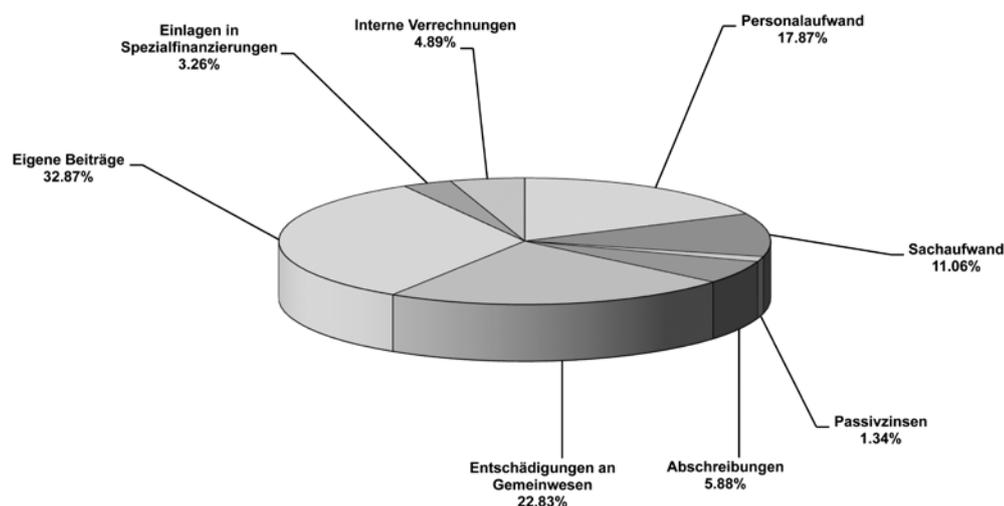
Aufwand

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen, Weiterbildungskosten) liegt Fr. 18'574.00 über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand um 3.23% höher ausgefallen.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt) liegt um Fr. 73'255.28 unter dem Voranschlag. Der Minderaufwand gegenüber dem Vorjahr beträgt 1.12%. Einsparungen sind beim Büro- und Schulmaterial, Drucksachen, den Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen, beim Wasser, Energie und Heizmaterial, beim Verbrauchsmaterial, Dienstleistungen für den übrigen Unterhalt und bei den Mieten, Pachten, Benützungskosten zu verzeichnen. Die Minderkosten in diesen Bereichen betragen Fr. 103'716.16. Beim baulichen Unterhalt, bei den Spesenentschädigungen, bei den Dienstleistungen, Honorare allg. Verwaltungsaufwand und dem übrigen Sachaufwand resultiert ein Mehraufwand von insgesamt Fr. 30'460.80.



Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen um 21.23% oder Fr. 56'339.20 unter den budgetierten Zinsen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme Fr. 25'922.32. Dies ist auf die günstigen Zinskonditionen auf dem Kapitalmarkt zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen aus Verlusten des Finanzvermögens (Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit) sind Fr. 2'530.15 unter dem Voranschlag. Die harmonisierten Abschreibungen (Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen) betragen Fr. 857'930 und liegen um Fr. 281'430.00 unter dem Budget.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Zunahme von Entschädigungen an Gemeinwesen beträgt Fr. 186'569.35 gegenüber dem Voranschlag. Die Zunahme zum Vorjahr beträgt 36.14% Dies ist insbesondere auf höhere Kosten der Beiträge an den Kanton zurückzuführen (Lastenverteilung Lehrerbessoldungen und Fürsorgeaufwendungen). Auf Empfehlung des Kantons musste für die Kosten der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rückstellungen von Fr. 70.00 je Einwohner gemacht werden. Für die Gemeinde Wattenwil betragen diese Kosten Fr. 191'100.00.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen um 35.62% oder Fr. 1'348'468.40 über dem budgetierten Betrag. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 1'256'347.80 und ist vor allem auf die Mehraufwendungen bei Sozialhilfeunterstützungen zurückzuführen.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen sowohl dem Rechnungsausgleich als auch den Einlagen für den Werterhalt von spezialfinanzierten Kostenstellen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Kehricht).

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag

Steuern

Der gesamte Steuerertrag liegt um Fr. 1'747.75 oder 0.03% über dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Mehrertrag von Fr. 8'203.50 zu verzeichnen. Bei allen Steuerarten ausser bei Steuern von natürlichen Personen sind Mehrerträge zu verzeichnen.

Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüssen der Investitionsrechnung erfasst. Die Mehreinnahmen von Fr. 6'792.25 ist vor allem auf den Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung zurückzuführen.

Entgelte

Die gesamten Entgelte liegen um 59.98% über dem Budget. Bei den Ersatzabgaben, den Gebühren für Amtshandlungen, bei den übrigen Verkaufserlösen, bei den Rückerstattungen, bei den Eigenleistungen für Investitionen sind Mehrerträge zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen sind vor allem auf die übrigen Entgelte (Mehrwertabschöpfung) sowie Rückerstattungen zurückzuführen. Bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen sowie bei den Bussen ist ein Minderertrag von Fr. 11'569.60 zu verzeichnen.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen um Fr. 101'023.00 oder 9.41% über dem Voranschlag.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Die Rückerstattungen liegen um Fr. 251'143.45 über dem Voranschlag, dies ist hauptsächlich auf Mehrkosten der Sozialhilfeunterstützungen zurückzuführen, welche uns vom Kanton zurückerstattet werden (Sollstellung per Ende Jahr).

Beiträge

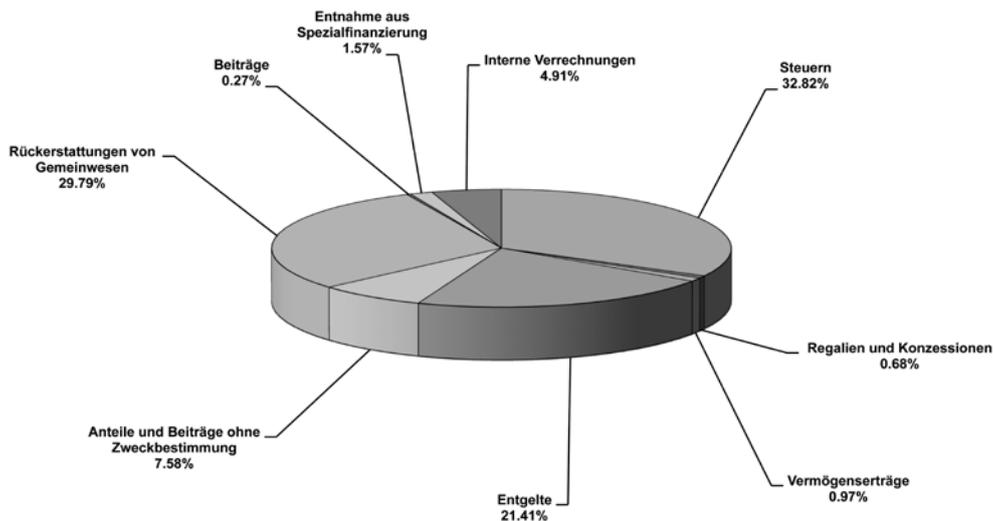
Die Beiträge vom Kanton liegen um Fr. 93'755.65 unter dem budgetierten Betrag. Die Mindereinnahmen sind auf den Wegfall des Beitrages vom Kanton für den Strassenunterhalt zurückzuführen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen sowohl dem Rechnungsausgleich als auch den Entnahmen für die Abschreibungen von spezialfinanzierten Kostenstellen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Kehricht).

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.



Entwicklung der Steuern und Finanzausgleich

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuern und des Finanzausgleichs:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Steueranlage	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Einkommen nat. Personen	3'830'118	3'857'008	4'034'270	3'763'389	3'741'253	3'645'393
Vermögen nat. Personen	284'726	313'585	304'253	266'227	287'444	257'869
Gewinn jur. Personen	111'665	141'982	46'645	135'295	216'720	172'366
Kapital jur. Personen	2'616	4'661	16'803	14'836	15'871	14'700
Quellensteuern	90'914	95'710	48'099	79'696	45'127	33'658
Liegenschaftssteuern	472'677	466'971	461'573	464'262	442'330	443'120
Wehrdienstersatzabgaben	126'412	127'487	140'082	145'587	139'947	130'735
Grundstückgewinnsteuern	96'125	38'450	48'590	58'596	48'548	50'650
Kapitalabfindungen	67'791	94'251	89'677	142'569	63'076	79'157
Teilungen von und an and. Gemeinden-23'010		25'778	-10'834	59'650	55'260	58'662
Nach- und Strafsteuern	2'971	1'574	24'613	0	1'913	19'475
Abschreibungen, Verluste	60'223	72'803	68'702	37'169	69'525	98'343
Hundetaxen	21'100	15'860	16'330	17'040	17'630	15'080
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'283	22'842	2'751	63'314	6'633	5'380
Finanzausgleich	1'027'648	1'099'187	985'403	815'604	747'872	723'951

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält folgende Ausgaben und Einnahmen:

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
I Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen			
Bruttoinvestitionen	338'844.30	462'200.00	406'256.15
Investitionseinnahmen	79'890.00	2'000.00	2'200.00
Nettoinvestitionen	258'954.30	460'200.00	404'056.15
II Investitionen Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	861'769.95	1'006'300.00	308'000.40
Investitionseinnahmen	303'048.15	200'000.00	169'678.35
Nettoinvestitionen	558'721.80	806'300.00	138'322.05
III Total Investitionen Verwaltungsvermögen (I + II)			
Bruttoinvestitionen	1'200'614.25	1'468'500.00	714'256.55
Investitionseinnahmen	382'938.15	202'000.00	171'878.35
Nettoinvestitionen	817'676.10	1'266'500.00	542'378.20
IV Investitionen Finanzvermögen			
Bruttoinvestitionen	-	-	-
Investitionseinnahmen	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-
V Gesamtinvestitionen Gemeinde (III + IV)			
Bruttoinvestitionen	1'200'614.25	1'468'500.00	714'256.55
Investitionseinnahmen	382'938.15	202'000.00	171'878.35
Nettoinvestitionen	817'676.10	1'266'500.00	542'378.20

Zusammenzug der laufenden Rechnung

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'402'291.39	497'533.70	1'396'200.00	495'290.00	1'350'885.37	556'048.50
<i>Nettoaufwand</i>		904'757.69		900'910.00		794'836.87
1 Oeffentliche Sicherheit	407'425.91	350'892.66	382'210.00	312'360.00	407'082.45	315'360.70
<i>Nettoaufwand</i>		56'533.25		69'850.00		91'721.75
2 Bildung	3'162'994.22	1'303'418.75	3'061'410.00	1'281'630.00	2'355'184.57	821'652.05
<i>Nettoaufwand</i>		1'859'575.47		1'779'780.00		1'533'532.52
3 Kultur und Freizeit	45'454.95	0.00	46'730.00	0.00	43'569.05	0.00
<i>Nettoaufwand</i>		45'454.95		46'730.00		43'569.05
4 Gesundheit	27'662.15	13'756.00	33'750.00	15'000.00	30'073.65	13'501.00
<i>Nettoaufwand</i>		13'906.15		18'750.00		16'572.65
5 Soziale Wohlfahrt	6'978'711.97	4'892'845.25	5'419'150.00	3'581'190.00	5'744'705.15	3'999'906.25
<i>Nettoaufwand</i>		2'085'866.72		1'837'960.00		1'744'798.90
6 Verkehr	740'607.42	194'817.55	744'810.00	289'330.00	706'406.41	267'629.05
<i>Nettoaufwand</i>		545'789.87		455'480.00		438'777.36
7 Umwelt und Raumordnung	1'510'701.05	1'486'886.45	1'709'370.00	1'554'970.00	1'577'484.20	1'479'573.70
<i>Nettoaufwand</i>		23'814.60		154'400.00		97'910.50
8 Volkswirtschaft	3'587.10	105'458.00	14'920.00	106'000.00	4'775.35	105'257.00
<i>Nettoertrag</i>	101'870.90		91'080.00		100'481.65	
9 Finanzen und Steuern	1'339'838.90	6'704'771.40	1'450'900.00	6'572'110.00	1'730'181.48	6'559'857.80
<i>Nettoertrag</i>	5'364'932.50		5'121'210.00		4'829'676.32	
Total Aufwand/Ertrag	15'619'275.06	15'550'379.76	14'259'450.00	14'207'880.00	13'950'347.68	14'118'786.05
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss	68'895.30		51'570.00		168'438.37	
TOTAL	15'619'275.06	15'619'275.06	14'259'450.00	14'259'450.00	14'118'786.05	14'118'786.05

Fortsetzung auf Seite 10

Finanzierung der Investitionen

Die im Rechnungsjahr 2012 getätigten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Nettoinvestitionen (ohne Investitionen Finanzvermögen)	817'676.10
Abschreibungen	-857'930.00
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	68'895.30
Mittelfluss aus Entnahmen und Einlagen in Spezialfinanzierungen	-266'064.93
Finanzierungsüberschuss	-237'423.53

Der Finanzierungsüberschuss kann für Schuldenabbau oder zukünftige Investitionen verwendet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig der Gemeindeversammlung nachstehenden Antrag zur Genehmigung zu unterbreiten:

- Bewilligung eines Nachkredites von Fr. 191'100.00 für Rückstellung der Kosten für die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2012, welche mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'895.30 abschliesst.

Die vollständige Rechnung kann bei der Finanzverwaltung oder mit dem Coupon auf der hinteren Umschlagseite bezogen, bzw. angefordert werden (weitere Informationen siehe auf unserer Homepage www.wattenwil.ch).

Gemeindeversammlung Traktandum 2 WAHL RECHNUNGSPRÜFUNGSORGAN

Gemäss Art. 33 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Mehrheitsverfahren für eine Dauer von 4 Jahren das Revisionsorgan.

Von den folgenden vier Büros ist eine Offerte eingegangen:

- Finances Publiques AG, Bowil
- Reoplan Treuhand AG, Bern
- ROD Treuhandgesellschaft, Schönbühl (bisher)
- T+R AG, Gümligen

Drei der vier angeschriebenen Büros differieren minim beim Offertenvergleich. Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren mit der ROD-Treuhandgesellschaft sehr gute Erfahrungen gemacht und möchte an diesem Partner festhalten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die ROD-Treuhandgesellschaft für weitere 4 Jahre als Rechnungsprüfungsorgan der Einwohnergemeinde Wattenwil wiederzuwählen.

Gemeindeversammlung Traktandum 3 BERICHT RESULTATEPRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2012

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2013 legt die Resultateprüfungskommission für das Jahr 2012 Bericht ab. Gestützt auf Art. 28 des Organisationsreglements der Gemeinde Wattenwil ist die Resultateprüfungskommission zuständig für Datenschutzfragen.

Beratung an Betroffene

Es wurde keine Beratung seitens der Bevölkerung oder der Gemeindeverwaltung durch die Aufsichtsstelle in Anspruch genommen.

Reklamationen von Betroffenen

Seitens der Bevölkerung wurde eine Beanstandung (Aufsichtsanzeige) zur Prüfung eingereicht, welche zur Abklärung an das Rechtsamt der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF weitergeleitet wurde. Eine Antwort steht zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch aus.

Kontrolle

Gemäss dem kantonalen Datenschutzgesetz (KDSG) sind Kanton und Gemeinden verpflichtet ein Datenregister zu führen. Es informiert über die bei der Gemeinde vorhandenen Datensammlungen. Die Resultateprüfungskommission als Aufsichtsstelle für den Datenschutz hat zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung vereinbart, dass bis Ende 2013 ein solches Register nach den rechtlichen Vorgaben von Art. 18 KDSG aufgebaut wird.

Folgende Kreditabrechnungen wurden von der Resultateprüfungskommission geprüft:

- Ortsplanungsteilrevision
- Projektierung Trennsystem Fröschgasse
- Netzerweiterung Hydrantenleitung Bälliz

Aus dem Gemeinderat

PRESSEMITTEILUNGEN

08.04.2013

Legislaturziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat an einer Klausurtagung die Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre festgelegt.

Im Rahmen der beiden übergeordneten Ziele – Wattenwil stärken als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort und als Dienstleistungszentrum im oberen Gürbetal - hat der Gemeinderat anlässlich einer Klausurtagung die Entwicklungsschwerpunkte und Legislaturziele in den einzelnen Ressorts festgelegt. In den kommenden Jahren stehen in Wattenwil unter anderem folgenden Schwerpunkte an: Ärztezentrum zur langfristigen Sicherung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, Verkehr im Zentrum – Planung inkl. Anschlusspunkt für den öffentlichen Verkehr, Einführung der Schulsozialarbeit, Bestandesanalyse und Nutzungskonzept der Gemeindegelände, Leitungssicherung (Wasser und Abwasser) auf dem Gemeindegebiet, Verwaltungsreorganisation, Verlängerung Gürbetaler Höhenweg bis Wattenwil (heute Kehrsatz bis Riggisberg). Die vorgesehenen Vorhaben sollen sich innerhalb der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde bewegen. Als Ziel wurden ein gleichbleibender Steuerfuss, ausgeglichene Budgets und Rechnungen sowie eine Stabilisierung der Verschuldung festgelegt. Ein grosser Teil dieser Geschäfte liegt im Kompetenzbereich

- Entsorgungskonzept vordere Zelg/Kilchweg
- Anschaffung Wärmebildkamera für Feuerwehr

Die positiven Prüfungsergebnisse sind in den Detailberichten vermerkt und wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Für die Resultateprüfungskommission 2012
*Urs Kriesi, Präsident; Bruno Badertscher, Sekretär;
Dominik Antenen, Mitglied*

Antrag

Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle für das Jahr 2012 zu genehmigen.

der Gemeindeversammlung und wird dort traktandiert werden.

09.04.2013

Loosli und Wittwer gewählt

Seraina Loosli aus Steffisburg heisst die neue Verwaltungssangestellte in der Gemeinde Forst-Längenbühl. Sandro Wittwer aus Horboden wurde für die 50%-Ausbildungsstelle, neben der 2 Jahre dauernden BMS, in der Gemeindeverwaltung Wattenwil bestimmt.

MediCenter Kredit für Vorabklärungen

Zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in Wattenwil hat der Gemeinderat dem Kredit für die Vorabklärungen und für das Vorbereiten von Vorentscheiden in der Höhe von Fr. 16'500.00 zugestimmt.

Seit längerer Zeit macht sich der Rat Gedanken zur zukünftigen Sicherstellung der Arztpraxen in und um Wattenwil. Auch ist es ein erklärtes Legislaturziel des Gemeinderates. Gemeinsam mit den Ärzten aus Wattenwil, der Medical Consulting GmbH aus Bern und dem

Gemeinderat Wattenwil fand im März eine erste Veranstaltung statt. Die Notwendigkeit, dass in Wattenwil auch in den nächsten Jahrzehnten ein vorbildliches Gesundheitsnetz angeboten werden kann, war dabei unbestritten. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet ist, sollen nun unter Einbezug einer Ärzte-Delegation und der Medical Consulting GmbH diverse Möglichkeiten bis hin zum

MediCenter geprüft werden. Da es sich auch um eine strategische Aufgabe der Gemeinde Wattenwil handelt, ist der Gemeinderat bereit zu Beginn dieses wichtigen Projektes die Koordination sowie die Kosten der Vorabklärungen zu übernehmen.

Aus den Ressorts und Kommissionen

ANNEMARIE KOFLER STELLT SICH VOR, RESSORT SOZIALES



Per 1. Januar 2013 habe ich das Amt von Liselotte Bähler als Gemeinderätin Ressort Soziales übernommen. Nun, Mitte April, bin ich wirklich drin, im offiziellen Leben unserer Gemeinde und ich habe viele Einblicke gehabt und habe noch längst nicht alles gesehen.

Im Ressort Soziales gibt es im Moment eine grosse Änderung. Per 1. Januar 2013 wurde die Kinder – und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) geschaffen. Für das ganze Vormundschaftswesen sind nun die KESB-Stellen und nicht mehr die Gemeinden verantwortlich. Die KESB Thun kann vom Regionalen Sozialdienst (RSD) Abklärungen einfordern. Sicherlich hat diese Änderung viel zusätzlichen Aufwand für den RSD gebracht und die Abläufe sind noch nicht eingespielt, jedoch ist der KESB in Thun gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr wichtig. In diesem Zusammenhang fanden schon Treffen statt, welche gegenseitiges Vertrauen aufbauen konnten. Eine weitere interessante Tätigkeit meines Ressort ist die Führung der Kommission Regionale Sozialbehörde (KRSB). Der RSD besteht aus den Gemeinden Blumenstein, Burgistein, Seftigen, Gurzelen, Uebeschi, Pohlern,

Forst-Längenbühl und Wattenwil als Zentrumsgemeinde. Das heisst, die KRSB besteht aus je einem Gemeinderat von vorgenannten Gemeinden und trifft sich alle zwei Monate. Sie ist eine Behörde und fällt strategische Entscheide für die Zukunft und steht dem RSD vor.

Ich erhalte in meiner «Lehrlingszeit» viel Unterstützung und Hilfe, sowohl vom RSD als auch von der Verwaltung, vielen Dank! Zu Beginn waren mir die Abläufe ungewohnt und die Texte schienen nur noch aus Abkürzungen zu bestehen. Doch bald einmal habe ich gemerkt, wie «gäbig» sie sein können, diese Abkrz. (leider sind sie wirklich nicht alle logisch).

Sehr viel läuft über eine Gemeinde und ihre verschiedenen Anlaufstellen. Oftmals macht man sich gar keine Gedanken, was alles dahinter steht und nimmt alles für Selbstverständlich. Dahinter stehen immer Menschen mit ihren Geschichten. Ich freue mich sehr, dass ich einige von ihnen kennenlernen durfte und darf.

Annemarie Kofler
Gemeinderätin Ressort Soziales

Aus der Verwaltung

PERSONELLES



Seraina Loosli-Rauch heisst die neue Verwaltungsangestellte, welche die Gemeinde Wattenwil in der Gemeindeverwaltung Forst-Längenbühl ab dem 1. Juni 2013 einsetzt. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Steffisburg. Zur Zeit arbeitet sie in der Gemeindeverwaltung Buchholterberg. Ihre Freizeit verbringt sie gerne in der Natur beim Wandern oder beim Skifahren, ausserdem kocht und liest sie sehr gerne.



Sandro Wittwer wurde für die freierwerbenden 50% Ausbildungsstelle (jeweils befristet auf zwei Jahre) in der Gemeindeverwaltung Wattenwil ausgewählt. Er schliesst in diesen Monaten die Lehre zum Kaufmann ab und besucht anschliessend während den nächsten zwei Jahren parallel zur Arbeit in Wattenwil die Berufsmaturitätsschule in Thun.

Wohnhaft ist Sandro Wittwer im Horboden (Gemeinde Diemtigen). Seine Hobbies sind das Skifahren, Fussball und Reisen.

Aus der Verwaltung SCHNUPPERNACHMITTAG

**Am Mittwoch 19.06.2013
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der
Gemeindeverwaltung Wattenwil.**

Organisiert und durchgeführt von den Lernenden

Erhalte einen Einblick in die Lehre als Kauffrau/Kaufmann bei einer Gemeindeverwaltung und lerne die vielfältigen Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen kennen.

Anmeldungen bis am 12.06.2013
Telefon 033 359 59 11
oder info@wattenwil.ch www.wattenwil.ch

Einwohnergemeinde Wattenwil
www.wattenwil.ch

Klar – Wir bilden Lehrlinge aus!

**Schnupper-Nami in der Gemeindeverwaltung
vom Mittwoch, 19. Juni 2013**

Anmeldung: 033 359 59 11 (sofort oder bis 12. Juni 2013)
Stellenausschreibung online ab August 2013

Aus der Verwaltung HUNDETaxe 2013

Gemäss Gebührenreglement Art. 48b sowie Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes muss für jeden Hund, der am 1. August 2013 in der Gemeinde Wohnsitz hat und 6 Monate alt ist, eine Hundetaxe entrichtet werden. Diese beträgt unverändert

Fr. 100.00 für jeden Hund.



Nachdem die obligatorische Tollwutimpfung abgeschafft worden ist, muss der Impfausweis nicht mehr vorgelegt werden. Bei Reisen ins Ausland ist die jährliche Impfung weiterhin vorgeschrieben.

Bisher in der Gemeinde Wattenwil nicht registrierte Hunde sind durch ihre Halter bis spätestens am **12. August 2013** bei der Finanzverwaltung anzumelden und eine Kontrollmarke zu beziehen. HundehalterInnen, welche keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, die Hundemarke bei der Finanzverwaltung zurückzugeben. Allen Hundehaltern werden im August 2013, wie bereits in den Vorjahren, die Hundetaxe direkt in Rechnung gestellt. Weiter machen wir Sie darauf aufmerksam, dass seit dem 1. Januar 2007 gemäss eidgenössischer Gesetzgebung sämtliche Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einer Datenbank (Anis) geführt werden müssen.

Ein Verkauf oder Tod des Hundes sowie Adressänderungen oder Wegzug der Besitzer sind der Anisdatenbank unter www.anis.ch oder telefonisch an 031 371 35 30 zu melden.

Finanzverwaltung Wattenwil
Telefon 033 359 59 31
finanzverwaltung@wattenwil.ch

ES STELLT SICH VOR: DIDIER MÖRI, DIPL. SOZIALARBEITER FH



Am 27. April 1969 bin ich in Yverdon-les-Bain (VD) geboren. Mein Vater ist Berner, aus Lyss und meine Mutter Neuenburgerin, aus Les Pont-de-Martel. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester.

In meiner Kindheit sind wir über fünfmal umgezogen, was meine Anpassungsfähigkeit gefördert hat. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine Lehre als Käser in Utzigen (BE) und in Greyerz (FR) gemacht. Direkt danach habe ich in Estavayer-le-Lac (FR) eine Zweitlehre als Molkerist beim topmodernen Migrosbetrieb «Estavayer Lait SA (ELSA)» absolviert. Nach der Panzer-Rekrutenschule in Thun, Bure (JU) und Longrain (VD) habe ich mit meiner Frau zwei Jahre in Fribourg gelebt. 6 Jahre später sind wir mit unseren zwei Söhnen via Estavayer-Le-Lac (FR) nach Thun (BE) umgezogen, wo wir nun seit bald 17 Jahren Fuss gefasst haben und unsere zwei Söhne und zwei Töchter grosszogen.

Wie schon erwähnt, musste ich als Kind oft umziehen. Das war vor allem im Teenageralter sehr mühsam. So wünschte ich meinen Kindern mehr Stabilität! Dies ist mir gelungen. Wir sind 17 Jahre in Thun geblieben und meine Kinder mussten sich nie von ihren Schulkameraden verabschieden wegen eines Umzuges.

Auf beruflicher Ebene habe ich mich ständig weiterentwickelt. Zuerst wollte ich die Lehre als Käser bei meinem Vater absolvieren, da er mir versprach, neben der Ausbildung genug Zeit für die «Profifussballer-Karriere» zur Verfügung zu stellen. Weil eine Fussballkarriere mit Ungewissheit verbunden war, entschied ich mich, meinen ersten Beruf zu ergänzen. Ich vertiefte mit einer Zweitlehre als Molkerist meine Kenntnisse in der Milchtechnologie. Nebst einer topmodernen Produktionstechnologie habe ich eine grosse Firma mit 500 Mitarbeitern, unregelmässige Arbeitszeiten (Tag/Nacht) und eine strikte Firmenkultur kennengelernt. Nach einigen Jahren Praxiserfahrung habe ich, mit 25 Jahren, meine Ausbildung mit der Molkerei-Meisterprüfung ergänzt. 1996 entschied ich mich meine professionelle Laufbahn in der Forschung und Entwicklung neuer Produkten bei der Toni AG in Thun, bzw. bei der Swisssdairyfood AG in Ostermundigen fortzusetzen. Ab 2002 war ich für die Swisssdairyfood AG bzw. Crema SA in Lucens (VD) im Qualitätsmanagement tätig.

Egal wo ich war und bin – ob beim Arbeiten oder Privat, ich schätze den Kontakt zu den Menschen sehr. Ich interessiere mich für meine Mitmenschen, weil ich weiss, dass ich durch Beziehungen mit ihnen etwas mitnehmen

sowie etwas mitbringen kann. Denn das Ziel ist: Die Weiterentwicklung des Menschen.

Mit 35 Jahren entschied ich mich für eine neue Leidenschaft, die Sozialarbeit. Ich begann die Fachhochschule und genoss die Ausbildung in vollen Zügen. Es war als ob sie für mich zugeschnitten gewesen wäre. Der Career Break war somit vollbracht. Die verschiedenen Praktika haben mich zu der Stiftung für Soziale und Berufliche Eingliederung (SBE) in Wattenwil, zur Fachstelle Schuldensanierung in Thun und zum Erwachsenenschutz der Stadt Biel geführt.

Die Ausbildung ermöglichte mir, mich weiter zu entwickeln, mich in meiner Leidenschaft zu entfalten und der Spass am Lernen zu entdecken.

Nach meiner Ausbildung habe ich auf dem Sozialdienst der Stadt Neuenburg gearbeitet. Am 15. Mai 2012 habe ich meine berufliche Laufbahn auf dem Sozialdienst Region Wattenwil fortgesetzt.

Meine beruflichen Ziele in Wattenwil sind:

- Klienten ihren Ressourcen und den Möglichkeiten entsprechend integrieren.
- Individuell angemessene Lösungen finden.
- Meine Mitmenschen respektieren, zuhören, beraten und ermutigen.



Ich bin mit dem FC Bulle (damals Nationalliga B, Trainer Didi Andrey, Juni 1987) nach Chiasso als Ersatzgoalie gefahren. Wir haben 2:5 gewonnen. Ich bin sehr stolz auf diese «Luxus»-Erfahrung.

Aus den Ressorts und Kommissionen

FETE DE LA MUSIQUE IN WATTENWIL

Der Verband Bernischer Gemeinden lädt die Gemeinden ein am 21. Juni ein Fête de la Musique zu organisieren.

Auch in Wattenwil wird es am Freitag, 21. Juni 2013 unter freiem Himmel wiederum ein Fête de la Musique geben.

Neu fährt das Tschutschubähndli sogar fünf Standorte an. Lassen Sie sich von den musikalischen Darbietungen und dem Festwirtschaftsangebot verzaubern.

Alters- und Pflegeheim Wattenwil

18.00 – 18.15	Chörli Hagröseli APHW
18.20 – 18.55	Trio Nünenenflueh
19.00 – 19.15	Chörli Hagröseli APHW
19.20 – 20.15	Trio Nünenenflueh
20.20 – 20.35	Jodlerklub Wattenwil
20.40 – 20.55	Trio Nünenenflueh
21.00 – 21.15	Jodlerklub Wattenwil

Festwirtschaft zum Thema «Währschaft≠ß

Treibhaus Gärtnerei Liechi

19.30 – 19.55	Ensemble con amor
20.00 – 20.15	The Häbdifeschts
20.20 – 20.35	Ensemble A'Caschiaforte
20.40 – 20.55	Ensemble con amor
21.00 – 21.15	The Häbdifeschts
21.20 – 21.35	Ensemble A'Caschiaforte
21.40 – 21.55	Ensemble con amor

Festwirtschaft zum Thema «Exotische Schlemmereie»

Primarschule & OSZ Hagen Wattenwil

18.30 – 19.00	Blockflötengruppe Primarschule Wattenwil
19.00 – 19.30	Zithergruppe Mondschn Wattenwil
19.30 – 20.00	Gürbe Valley Dancers
20.00 – 20.40	Brass Band Gürbetal
20.40 – 21.00	Zithergruppe Mondschn Wattenwil
21.00 – 21.30	Gürbe Valley Dancers
21.30 – 22.00	Brass Band Gürbetal

Festwirtschaft zum Thema «PowerBag»

Fête de la
MUSIQUE
21 JUIN

Kirche Wattenwil

19.30 – 20.15	Klavierensemble Musikschule Gürbetal
20.15 – 21.00	Klarinettenensemble Hagelslag

Festwirtschaft zum Thema «Süessi Versuechig»

Jugendwerk Wattenwil

ab 18.30	Late for Dinner evtl. andere Jugend Bands
----------	--

Festwirtschaft zum Thema «Lassen Sie sich überraschen»

Bitte tragen Sie sich dieses Datum schon jetzt in Ihre Agenda ein!

Gemeinderat Ressort Kultur
Elsbeth Krebs

Fête de la
MUSIQUE
21 JUIN

21. Juni 2013
Wattenwil

Vereine und Institutionen

VERANSTALTUNGSKALENDER



2013

Mai

- 10./11. Fussballclub Wattenwil
Maiball Mehrzweckgebäude Hagen
14. Annahmetag Kleidertauschtag
Elaja
15. Kleidertauschtag, Elaja
15. Frauenverein Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
18. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil
Volkshornusset
19. Kleintierfreunde oberes Gürbetal
Jungtierschau Mehrzweckgebäude
22. **Gemeindeversammlung**
30. Ortsverein Hauptversammlung
31. Schützengesellschaft Mettlen
Feldschiessen Schützenhaus Mettlen
31. Reformierte Kirchgemeinde
Konfirmation

Juni

- 1./2. Eidgenössisches Feldschiessen
Mettlenschützenhaus
9. **Abstimmung**
- 2./9. Reformierte Kirchgemeinde
Konfirmationen
- 14./15. Gürbeschützen Grundbach und
Wattenwil Verbandsschiessen
15. Fussballclub Wattenwil
Sponsorenlauf Sportplatz
21. **Fête de la Musique**

Juli

- 6./7. Musikgesellschaft Wattenwil
Gürbewaldchilbi
- 26./27. Immortal Sphere Längenbühl
27. Bernisch-Kantonaler Nachwuchs
Schwingertag Mehrzweckgebäude
28. Buebeschwinget Mehrzweckgebäude

August

1. Skiclub: Brunch Mehrzweckgebäude
1. **Bundesfeier** (Männerchor)
Mehrzweckgebäude
6. Redaktionsschluss
Wattenwiler-Post
18. **7. Wattenwiler Marsch**

16

September

7. Frauenverein Wattenwil
Flohmarkt Brockenstube Mösli
18. Frauenverein Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
22. **Abstimmung**

Oktober

2. Wattenwilmärit
15. Redaktionsschluss
Wattenwiler-Post
16. Frauenverein: Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
19. Gewerbeverein Gewerbeabend
Mehrzweckgebäude
19. Samariter Racletteabend
Schützenhaus Mettlen
19. Unblack Emerging Metal Night
(Konzert) Jugendhaus
22. Annahmetag Kleidertauschtag
Elaja
23. Kleidertauschtag, Elaja
25. **Jungbürgerfeier**
Neuzuzügerabend
27. Schwingclub Veteranentagung
Mehrzweckgebäude

November

3. Jodlerklub Jodlerzmorge
Mehrzweckgebäude
9. Frauenverein Wattenwil
Suppentag Küche Hagen
16. EGW Racletteabend
30. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
20. Frauenverein Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
24. **Abstimmung**
28. **Gemeindeversammlung**
- 29./30. Weihnachtsmärit
30. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude

Dezember

- 1./7. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude

14./15. Turnverein Turnvorstellung
Mehrzweckgebäude
18. Frauenverein: Seniorentanz
Feuerwehrgebäude

2014

Januar

9. Präsidentenkonferenz 19:30 Uhr
18./25. Jodlerklub Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude

Februar

7./8. Eishockeyclub Längebühl
Bar und Pub, Mehrzweckgebäude
15./16. Trachtengruppe Wattenwil
Unterhaltungsabend
Mehrzweckgebäude

22./23. Fussballclub Wattenwil
Lotto, Mehrzweckgebäude

März

8./9. Männerchor Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude
29./30. Jodlerklub Blumenstein
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude

April

5. Jodlerklub Blumenstein
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude
13. Samariterzmorge
Mehrzweckhalle Burgstein
26./27. Grundbachschützen
Stafelalpschiessen

Das OK Wattenwil-Marsch freut sich auf viele Teilnehmer/innen.

 *ausfüllen, abtrennen, einsenden*

Anmeldung Wattenwil-Marsch 2013

Name/Vorname _____

Adresse/PLZ/Ort _____

E-Mail (wenn vorhanden) _____

- bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein
(PC-Kto. 30-587760-3 / Finanzverwaltung Wattenwil, «Wattenwil-Marsch» 3665 Wattenwil)

Auszeichnung

- | | | | | |
|--------------------------|-----------|-------|--------|---|
| <input type="checkbox"/> | Fr. 25.00 | _____ | Anzahl | Badetuch (Royalblau, 100 x 150cm)
oder Sackmesser (Victorinox blau mit Aufdruck) |
| <input type="checkbox"/> | Fr. 35.00 | _____ | Anzahl | Lebensmittel-Sack und Taschenhalter
(Region Gantrisch Produkte) |
| <input type="checkbox"/> | Fr. 10.00 | _____ | Anzahl | Taschenhalter oder Tasche oder Daten-Stick (2 GB)
mit Aufdruck |

Datum _____

Unterschrift _____

senden bis Ende Juli 2013 an: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1 / Postfach 98, 3665 Wattenwil

Online-Anmeldung möglich unter: www.wattenwil.ch

Anmeldung

7. WATTENWIL-MARSCH

Sonntag, 18. August 2013

Unter dem Motto:

*«Allez hopp u scho geits los,
üse Wattewil-Marsch wird sicher ganz famos.
Die wunderschöni Gägend,
die tuet sech wahrlech präsentiere,
drum mäldet nech a, u chömet i Schaare cho marschiere!»*

Startzeiten

Sonntag, 18. August 2013, Schulanlage Hagen
(Bushaltestelle Bären oder Ey), 3665 Wattenwil.
Start: zwischen 08.00 bis 12.00 Uhr
Zieleinlauf: spätestens 15.00 Uhr.

Strecke (10.2 km)

Die Strecke ist gekennzeichnet, ebenfalls sind die einzelnen Kilometer angegeben. Der Marsch findet ausschliesslich auf Natur- und Asphaltstrassen statt.

Verpflegung

Bei Kilometer 5.8 (Umgebung Schützenhaus Mettlen), ist ein Verpflegungsposten eingerichtet. Start und Ziel ist bei der Schulanlage Hagen, wo sich die Festwirtschaft zum gemütlichen Beisammensein befindet.

Sanitätsdienst

Notfallnummer: Tel. 0900 57 67 47

Versicherungen

Ist Sache der Teilnehmenden. Das Organisationskomitee haftet nicht für Unfälle, Haftpflicht- und Diebstahlschäden aller Art.

Startgeld

- Fr. 25.00 pro Person/Familie
berechtigt zum Bezug eines royalblauen Badetuchs oder eines Victorinox-Sackmessers
- Fr. 35.00 pro Person/Familie
berechtigt zum Bezug eines Lebensmittelsackes und eines Taschenhalters
- Fr. 10.00 pro Person/Familie
berechtigt zum Bezug eines Taschenhalters, einer Tasche oder einem Daten-Stick 2 GB

Auszeichnung

Diese wird vor oder nach dem Marsch am Start/Ziel (Schulanlage Hagen) abgegeben.

Rahmenprogramm

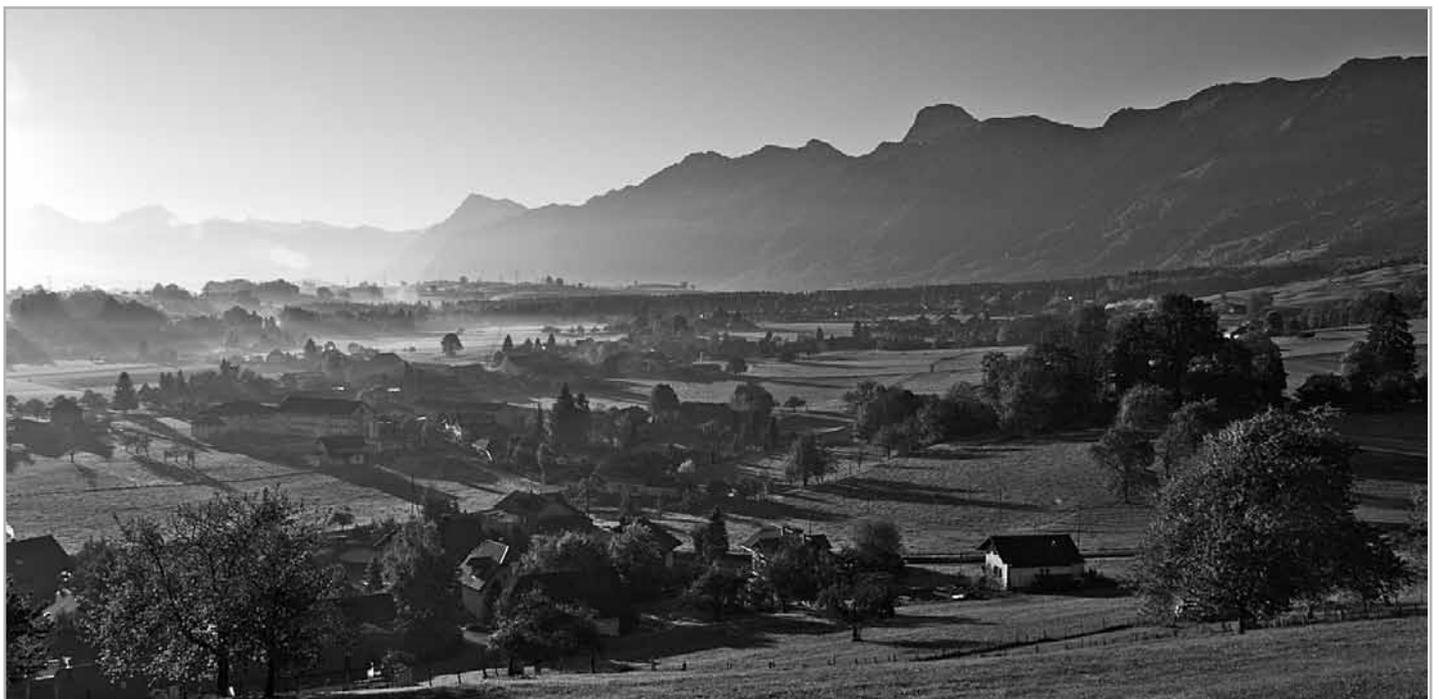
Bei der Schulanlage Hagen lädt die Festwirtschaft zum gemütlichen Verweilen ein. Auch wird ein Rahmenprogramm zur Unterhaltung beitragen.

Fundbüro

Fundgegenstände werden bei der Abgabestelle der Auszeichnungen zentral gesammelt oder nach dem Marsch in der Gemeindeverwaltung aufbewahrt.

Informationsstelle

Vor und nach dem Marsch sind Auskünfte über das Telefon der Gemeindeverwaltung 033 359 59 11
E-Mail: info@wattenwil.ch möglich.
Am Marschtag ist die Erreichbarkeit unter 079 754 31 20 gewährleistet.



Routenbeschreibung

Grundsätzlich

- Wanderwege, keine vielbefahrenen Strassen (auch geeignet für sportliche Kinderwagen)
- Panorama und die Schönheiten von Wattenwil und Umgebung

Start

Start Schulanlage Hagen in Richtung Bärenkreisel, Aftermoos, Gaugglerenbrücke, der Gürbe entlang bis Erlenhof, Breitmoos, links abbiegen Längmoos, Hölzli, Schützenhaus Mettlen (Zwischenverpflegungsposten nach 5.8 km), Allmit, Steinere, Ryschere, Grundbachstrasse, Gemeindeverwaltung (Infocenter Naturpark Gantrisch), zurück zur Schulanlage Hagen ins Ziel

Streckenlänge

10.2 km

RAIFFEISEN



7. Wattenwil-Marsch am Sonntag, 18. August 2013 ist es wieder soweit!

Mitmachen können alle, die Freude am Marschieren oder Walken haben und zudem in der freien Natur etwas zur Gesundheit beitragen wollen. Jede teilnehmende Person/Familie entscheidet selbst, um welche Auszeichnung sie den Marsch bestreiten will. Es ist auch möglich, nur eine Auszeichnung für die ganze Familie zu bestellen.

Anmeldung bis am 31. Juli 2013 mit dem Anmeldetalon auf Seite 17 oder online unter www.wattenwil.ch

Das Organisationskomitee

Interessante Plattform für Firmen

Die Werbung sowie die Drucksachen zur Organisation des gemeinnützigen 7. Wattenwil-Marsches kosten Geld, bieten aber andererseits eine vielbeachtete Plattform. Firmen, die beim Sponsoring Wattenwil-Marsch mit ihrem Logo/Schriftzug mitmachen möchten, melden sich bitte unverbindlich bei den OK-Mitgliedern Elsbeth Krebs (033 356 38 87), Martin Frey (033 359 59 11) oder Markus Jutzeler (033 359 59 31).

Aus der Verwaltung

TAGESKARTE GEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich vier Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.

Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 42.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung.



Auf unserer Homepage (www.wattenwil.ch) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung unter der Telefon-Nr. 033 359 59 31 oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen. Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am 7. Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk?

Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 42.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

Finanzverwaltung Wattenwil

Aus der Verwaltung

NEUZUZÜGER/INNEN

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem 01.02.2013 und 31.03.2013 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

Der Gemeinderat

Bachmann Anita, Aebnitweg 6
Baumann Brigitte, Gmeisstrasse 3
Binggeli Christian, Stockhornweg 8
Brack Monika und Dominique, Vorgasse 3
Gaschen Wolfgang, Gsangweg 18
Glauser Peter, Sonnmattweg 3
Greiner Ariadne, Stockerenstrasse 2
Iff Michel, Nünenenweg 6
Indermühle Anouchka, Grundbachstrasse 9
Iten Nicole, Gartenweg 8
Kappeler Jürg, Gartenweg 8
Leuenberger Daniel, Gauggleren 2
Maurer Marcel, Gmeisstrasse 12
Mattmüller Nicole, Rohrmoosweg 2
Meier René, Untere Zelg 6
Mier Behaidin, Hofmattweg 1
Rexha Florida, Traubengasse 2
Rufer Silvan, Brunismattweg 5
Schweigerer Anna, Gmeisstrasse 12
Stähli Margrit, Schmittestrasse 3
Steiner Kaspar, Postgasse 11
Straub Rhea, Stafelalp 1
Teuscher Marina, Gmeisstrasse 12
Trachsel Rita, Gauggleren 2
Tarozzo Lucienne und Michael, Stafelalp 1
Veraguth David, Grundbachstrasse 9
von Holtey-Schweitzer Christian, Stafelalp 1
von Niederhäusern Sheena, Erlenstrasse 16
Wassmer Simona, Gartenweg 8
Wendler Franzisco, Hofmattweg 2
Wenger Priska und Andreas, Längmattstrasse 11
Wüthrich Hans, Grundbachstrasse 40
Wiese Mario, Stockhornweg 2
Zingg Lucille, Schmittestrasse 3

Aus der Verwaltung

INFORMATIONEN DER AHV-ZWEIGSTELLE REGION WATTENWIL

Nähere Informationen zu folgenden Themen erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle:

- Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung
- Familienzulagen im Kanton Bern
- Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen
- Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen
- Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

AHV-Zweigstelle Region Wattenwil
Grundbachstrasse 4, Postfach 98, 3665 Wattenwil
Telefon 033 359 59 51, E-Mail ahv@wattenwil.ch

Sie verlangen kostenlos Merkblätter bei der AHV-Zweigstelle. Sie können sich auch über das Internet informieren:
www.akbern.ch oder www.wattenwil.ch

Aus der Verwaltung

DIE REGIO-BV WESTAMT ORIENTIERT

Wussten Sie, dass sich unter jedem Abflussgitter ein Fluss verbirgt?

Ist Ihnen bewusst, dass trotz getrennten Ablaufsystemen, das Oberflächenwasser in Bäche, Flüssen und Seen fliesst?

Wasserläufe in gutem Zustand ermöglichen auch künftigen Generationen die Nutzung unseres wertvollsten Guts: Wasser! Werden Sie selbst aktiv und vermeiden Sie die Entsorgung über die Abflussgittern von Reinigungsmitteln, Öle, Düngemittel, usw.

Für ein sauberes blaues Gold in der Zukunft!

Eine Präventionskampagne der
Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher

SVFA-ASGP-ASGP © 2011
© AUSFÜHRUNG ANYSCREEN
BILDNACHWEIS : G. BASSO / UNTER WASSER AUFNAHME: M. ROGGO



Aus der Schule

7A GEWINNT WETTBEWERB

smart-clever ist ein Wettbewerb für Schulklassen der Mittel- und Oberstufe. Er ist ausgeschrieben innerhalb des Kantons Bern und Initiator ist die NetZug AG in Steffisburg. Ausgehend von Lernmaterial auf DVD's, welche der Energiedienstleister aus Steffisburg ursprünglich ausgegeben hatte, hat sich vor 6 Jahren der Wettbewerb entwickelt. Dieses Jahr haben insgesamt 35 Schulklassen daran teilgenommen. Erstmals war mit der Klasse 7a von Hans Kummer auch eine Wattenwiler Delegation mit von der Partie. Kummer hatte die Ausschreibung im Internet gesehen und sofort einen Nutzen für seine Klasse erkannt. Im Interview erläutert er, dass dadurch der Teamspirit gestärkt wird und Themen, welche sowieso zum Lehrplan gehören, auf spielerische Art vertieft werden können. Die Lernenden haben begeistert mitgemacht und sich vor allem in der Freizeit auf den Wettbewerb vorbereitet. Innerhalb der Schule wurden nur rund 3 Lektionen in die Vorbereitung investiert. Neben der sowieso schon vorhandenen Begeisterung für das Thema NMM haben sich auch die ausgeschriebenen Gewinnprämien positiv auf das Engagement ausgewirkt.

Tolle Finalleistung

Die 7 Besten aus der Qualifikation wurden zum Final nach Steffisburg eingeladen. Darunter war erfreulicherweise auch die Klasse 7a von Hans Kummer. Der Final fand am 18. März 2013 statt und es mussten im Klassenverbund 50 Fragen zu NMM-Themen beantwortet werden. Die Klasse 7a meisterte die Aufgabe ausgezeichnet und gewann den Wettbewerb souverän. Dies trug den Mädchen und Jungen 1000 Franken ein. Aktuell berät die erfolgreiche Klasse, wie die 1000 Franken investiert werden sollen. Gemäss Kummer ist es wahrscheinlich, dass die zweitägige Schulreise etwas veredelt wird. Der Finaltag wurde durch eine interessante Führung durch das Grundwasserpumpwerk Burgergut abgerundet. Brunnenmeister Micha Habegger zeigte den Schülerinnen und Schülern wie Trinkwasser gewonnen und aufbereitet wird. Nach dem Erfolg kann man davon ausgehen, dass auch im nächsten Jahr mindestens eine Klasse aus Wattenwil bei smart & clever mitmachen wird. Das Foto zeigt die erfolgreiche Klasse 7a mit ihrem Klassenlehrer.

Rita Antenen



Naturpark Gantrisch

INFOS NATURPARK

Was ist ein Naturpark?

Ein Naturpark ist weder eine Tourismusorganisation noch ein Nationalpark noch ein Erlebnispark. Sondern ein klar definiertes Gebiet aus vereinten Gemeinden, welche die Natur, die nachhaltig betriebene Wirtschaft und gesellschaftliche Werte (u.a. Kultur) fördern wollen.

Was ist der Naturpark Gantrisch?

Der Förderverein Region Gantrisch FRG erhielt das Label als «Regionaler Naturpark» und startete am 1. Januar 2012 in die zehnjährige Betriebsphase. Im Managementplan 2012-2021 sowie den Tätigkeitsprogrammen sind die 25 Projekte beschrieben, mit welchen die Parkziele erreicht werden: die Wertschöpfung im Gebiet steigern, der Gesellschaft dienen und die Natur nachhaltig erhalten und aufwerten. Die fünf Arbeitsgruppen des FRG und die Geschäftsstelle setzen diese Projekte in Vierjahresphasen um und erhalten dafür die finanzielle Unterstützung von Bund und den Kantonen Bern und Freiburg.



Infocenter Naturpark Gantrisch in der Gemeindeverwaltung Wattenwil

Die Geschäftsstelle Naturpark Gantrisch (www.gantrisch.ch) ist im Schloss Schwarzenburg, Schlossgasse 13, Schwarzenburg, untergebracht. Es bestehen heute die Infocenter in Belp, Guggisberg, Riggisberg und Schwarzsee. Als Eingangspforte vom Stockental und Thun her, hat sich Wattenwil von Beginn weg bemüht den Zuschlag für ein Infocenter des Naturparks Gantrisch zu erhalten.

Am 18. August 2013 ist es nun soweit. Anlässlich des siebten Wattenwil-Marsches wird der Infocenter Naturpark Gantrisch in der Gemeindeverwaltung an der Vorgasse 1 eröffnet. Zu den normalen Öffnungszeiten wird der Infocenter dann durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung betrieben. Neben Prospektmaterial stehen den Besuchern auch ein Internetzugang sowie ein kleiner Shop mit Postkarten, Taschen und haltbare Produkte aus der Region zur Verfügung. Ausserhalb der Gemeindeverwaltung ist zudem ein Prospektspender vorgesehen, welcher die wichtigsten Unterlagen enthält, damit sich die Besucher auch ausserhalb der Bürozeiten bedienen können.

Wissenswertes

HOCHWASSERSCHUTZ

Die Geschichte des Hochwasserschutzes an der Gürbe

Nach Jahrhunderten der kleinräumigen Hochwasserschutzmassnahmen mit mehreren ergebnislosen Vorstössen für eine umfassende Korrektur der Gürbe wurde im Jahr 1855 die Ausführung eines Projekts in Angriff genommen, welches das Gürbetal tiefgreifend verändern sollte: Die grosse Gürbekorrektur. Durch die grossräumigen Wasserbaumassnahmen dieses Infrastrukturprojekts wurde in den folgenden Jahrzehnten (1855-1911) das gesamte Gewässer grundlegend umgestaltet. Ausgeführt wurden die Arbeiten in drei Sektionen. In der ersten Sektion zwischen Belp und der Einmündung in die Aare wurden von 1855 bis 1861 ein Graben zur Ableitung des Wassers erstellt, die Sohle verbreitert, die Böschungen verkleidet sowie Kunstbauten und Seitenkanäle errichtet. Der eigentliche Kanal in der Talebene wurde in der zweiten Sektion zwischen 1861 und 1865 erstellt. In der dritten Sektion wurde von 1858 bis 1911 die Gürbe im Gebirge von Wattenwil bis in das Quellgebiet verbaut. Ausgeführt wurden neben der Errichtung von Talsperren auch die Entwässerung der Hänge, die Verflechtung der Rutschhalden und die Aufforstungen im Quellgebiet.

Die Planung und Leitung der grossen Gürbekorrektur übernahm der Kanton Bern. Finanziert wurden sie in den ersten Jahrzehnten von den Gemeinden und dem Kanton. Nach einer verheerenden Überschwemmung im Jahr 1881, welche den Grossteil der bisher erstellten Talsperren wieder zerstörte, wurde auch der Bund herangezogen. Die Frage der Finanzierung war immer wieder Auslöser von Konflikten, wobei insbesondere auch der Ausgleich zwischen den verschiedenen Talbereichen für Diskussionen sorgte. Wie dies bei Infrastrukturbauten üblich ist, erforderten die Hochwasserschutzmassnahmen an der Gürbe nicht nur finanziell, sondern auch per-



Sperren oberhalb der Einmündung des Meierisligrabens im Jahr 1909. Aus Eidgenössisches Oberbauinspektorat (Hg.): Wildbachverbauungen und Flusskorrekturen in der Schweiz (Die Wildbachverbauungen in der Schweiz Heft 3). Bern 1914, Tafel XIX

sonell einen riesigen Aufwand. Während der intensiven Bauphasen wurden nicht nur einheimische Arbeiter, sondern auch externe Fachkräfte eingesetzt. Um 1900 waren dies beispielsweise italienische Gastarbeiter aus Bergamo. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden im Zuge der sogenannten «Notstandsarbeiten» auch Arbeitslose eingesetzt.

Durch die umfangreichen Arbeiten ging die Zahl der Überschwemmungen deutlich zurück. Allerdings zeigten die immer wieder vorkommenden Erdbeben und Hochwasserereignisse, dass das Problem noch nicht vollständig gelöst war. Wieder und wieder entstanden neue Schäden, welche die Notwendigkeit der Erneuerung und Erweiterung der Wasserbaumassnahmen aufzeigten und so neue Projekte auslösten. Herausragend waren dabei die katastrophalen Überschwemmungen der 1920er und 1930er Jahre, vor allem aber auch das Extremereignis vom 29. Juli 1990.

Trotz des riesigen Aufwands konnte der Hochwasserschutz an der Gürbe also bis heute nicht abgeschlossen werden. Anhand der zahlreichen seit dem 19. Jahrhundert vorgenommenen Massnahmen kann aufgezeigt werden, wie sich der Umgang mit der Hochwassergefahr verändert hat.

Melanie Salvisberg

Wissenswertes

VELOHELM TRAGEN

In der Schweiz verletzen sich bei Strassenverkehrsunfällen jährlich rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 40 %.

Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel befinden.
- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger Platz haben.
- Tragen Sie auf dem E-Bike immer einen Velohelm. Weitere Infos zum Velohelmtragen und zur Velohelmkampagne gibt es auf www.lovevelo.ch.

info@bfu.ch www.bfu.ch bfu-Delegierter

Heinz Schmid, Mitarbeiter der Stiftung sbe für berufliche und soziale Eingliederung.

Die Stiftung sbe begleitet Menschen mit psychischen und sozialen Einschränkungen auf dem Weg in die Eigenständigkeit. Herr Schmid, ausgebildeter Sekundarlehrer, kam nach elf Jahren in Afrika mit seiner Familie zurück in die Schweiz. Nach einem Jahr zügelte Familie Schmid nach Wattenwil. Seit fast 15 Jahren ist Herr Schmid Mitarbeiter der Stiftung sbe, welche ihren Standort Mettleneggen jedoch per Ende Juni dieses Jahres schliessen wird.

1. Herr Schmid, Sie haben 15 Jahre bei der Stiftung sbe für soziale und berufliche Eingliederung gearbeitet: Was beinhaltet diese Arbeit?

Ich habe im Lauf der Jahre verschiedene Funktionen übernommen. Als ich neu dazu kam, wurde gerade der «Work-Shop» in das alte Coop gezügelt. So war ich involviert im Ausbau des Work-Shops und Aufbau des Print-Shops. Dabei wollten wir möglichst realistische Arbeitsplätze für die berufliche Integration unserer Klienten schaffen und gleichzeitig professionelle Produkte für die Kundschaft herstellen. Mittlerweile bin ich Leiter IT (Informationstechnik) und somit für die Betreuung der Computertechnik aber auch für Mitarbeiter- und Klientenschulungen in diesem Bereich verantwortlich. Dieser Bereich ist stetig gewachsen. Als ich neu war bei der Stiftung, gab es lediglich vier Computer, die es zu warten galt, heute sind es deren 70 (über die Standorte der Stiftung verteilt).

2. Wo liegen die Herausforderungen im Umgang mit den Jugendlichen?

Die Herausforderungen sind vergleichbar mit jenen einer Schulsituation: Es geht um Konzentration und Motivation. Wir versuchen unseren Klienten durch ein geeignetes Umfeld und regelmässige Abläufe die Möglichkeit zu bieten, wieder einen Rhythmus zu finden und ihr Selbstvertrauen aufzubauen.

3. Hatten Sie im Laufe der Jahre besondere Erfolge, Erlebnisse?

Wir haben sicher nicht immer alle Ziele erreicht, aber dass Klienten, welche zuerst grosse Probleme hatten, es schafften, nach vielen «Hochs und Tiefs» dann doch eine Lehre abzuschliessen, war immer wieder ein besonderes Erlebnis. Wir hatten unsichere Klienten, die sich zuerst nichts zutrauten und nach einigen Monaten dann konkrete Produkte herstellen konnten – eine Ermutigung auch für uns Mitarbeiter.

4. Der Standort Mettleneggen der Stiftung sbe- für soziale und berufliche Eingliederung geht per Ende Juni zu. Wie haben Sie auf diese Nachricht reagiert; kam der Entscheid für Sie überraschend?

Die Nachricht kam schon sehr überraschend – ich hätte eher eine Restrukturierung erwartet. Darüber wurde auch geredet und die Schliessung des Work-Shops war Teil davon. Die Mitteilung, dass der Standort Mettleneggen ganz geschlossen werden soll, war schon enttäuschend, denn wir konnten hier vielen Menschen Hilfe bieten.

5. Wie gehen die Mitarbeitenden mit dieser Situation um?

Zunächst waren sowohl die Mitarbeitenden wie auch die Bewohner geschockt: Es war eine Art Unglaube: «Ist das möglich?». Was die Mitarbeiter betrifft, begannen die meisten aber glücklicherweise auch bald, die Schliessung als Chance für etwas Neues zu sehen. Den Bewohnern erklärten wir oft, jede Krise sei eine Chance für einen Neuanfang, jetzt müssen auch wir Mitarbeitenden diesen Satz in die Praxis umsetzen.

6. Und die Klienten?

Den Klienten fiel es sicherlich schwieriger, die Nachricht zu verarbeiten: Für viele sind Veränderungen verbunden mit besonderen Ängsten – gerade Veränderungen unter Zeitdruck.

Wir Mitarbeiter versuchen praktische Hilfe anzubieten und zusammen Anschlusslösungen zu suchen: Sobald neue Ziele sichtbar werden, wird die Situation jeweils auch für die Klienten einfacher.

7. Die Stiftung sbe hat Wattenwil bereichert – nicht zuletzt durch die Papeterie «Work-Shop».

Ja, der Work-Shop war ein wichtiges Projekt der Integration. Damit meine ich die Integration der Klienten durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, aber auch die Integration der Stiftung im Dorf. Akzeptanz und Transparenz sollten gefördert werden, sodass die Wattenwiler wussten, «für was, dass mir stöh.» Eine Weile trugen viele von uns bedruckte T-Shirts der Stiftung mit dem Schriftzug «Orte der Hoffnung». Ich sehe diesen Titel als gutes Motto für die Arbeit, die wir machten. Der Work-Shop war für uns «ein Ort der Hoffnung für Menschen mit Einschränkungen».



8. Herr Schmid, was ist Ihr Ausgleich zur Arbeit?

Zum einen der Sport: Velofahren oder Inline-Skating mit der Familie. Ich gehe auch gerne wandern. Zum andern begeistere ich mich für die Fotografie: Ich mache Multimedia-Präsentationen im kleinen Rahmen.

Schliesslich engagiere ich mich in der Freizeit auch beim Evangelischen Gemeinschaftswerk. Dieses Engagement beinhaltet unter anderem die Mithilfe im Jugendprogramm. Jeweils sonntags organisieren wir Treffen für die Jugendlichen während des Gottesdienstes.

9. Wie geht es für Sie weiter, haben Sie schon Pläne?

Natürlich habe ich mich mit dieser Frage schon auseinandergesetzt, aber Computer müssen auch beim Standort Trubschachen betrieben werden – ich stehe also nicht unmittelbar unter Zeitdruck.

Ich stelle mir vor, wieder eher im Bereich Ausbildung etwas zu unternehmen; mein «Lehrerherz» kam in letzter Zeit etwas zu kurz. Eventuell möchte ich Kurse im Erwachsenenbereich geben, vielleicht auch mit Ausländern. Oder wir gehen zurück nach Afrika, wer weiss...

10. Zum Schluss...

Auch wenn die sbe Mettleneggen zugeht: Es wurden hier viele Klienten integriert, es gab in Wattenwil und der Umgebung viele Verbindungen zu Klein- und Mittelunternehmen, wo berufliche Eingliederung stattgefunden hat. Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit wurde die Chance geboten, sich eine Zukunft aufzubauen. Ich wünsche mir, dass im Dorf das Bewusstsein und die Bereitschaft bleiben, Menschen mit Einschränkungen eine Chance zu geben und bin dankbar für die Offenheit in der Umgebung, die im Laufe der Jahre gewachsen ist.

Im August 1983 wurde der Standort «Mettleneggen» Wattenwil als Wohngemeinschaft mit sieben Plätzen in Betrieb genommen. Das Angebot wurde in den vergangenen 30 Jahren stetig ausgebaut, es wurden sowohl seitens der Mitarbeitenden als auch seitens der Klienten beachtliche Leistungen erbracht. Geboten wurden interne Ausbildungsmöglichkeiten im Verkauf, in der Hauswirtschaft und auf dem Sekretariat, dazu Arbeitstrainings in diversen Bereichen wie etwa Töpferei, Garten oder Crea-Atelier zur beruflichen Abklärung oder als Vorbereitung auf eine Erstausbildung.

Junge Menschen fanden an diesem «Ort der Hoffnung» neue Perspektiven, konnten Hoffnung für ein neues Leben aufbauen. Der Entscheid zur Schliessung ist bedauerlich – zumal er so plötzlich und ausgerechnet im Jubiläumsjahr fiel.

Nadine Werthmüller

Aus Vereinen und Institutionen

BEO-TIMING IN WATTENWIL

BEO-Timing bietet dem interessierten Sportler die Möglichkeit, seine persönliche Form zu messen und sich dem Wettbewerb mit Gleichgesinnten zu stellen. Der Wettbewerb findet auf den verkehrsarmen Strassen des Berner Oberlandes mit herrlichem Panorama statt. BEO-Timing bietet maximale Flexibilität in der Wahl des Austragungszeitpunktes, während 7 Tagen können die Strecken befahren werden. Abwechslung garantieren mehrere verschiedene Strecken während je ca. fünf Wochen. Entwickelt wurde die Anlage für den Radsport.



BEO-Timing ist eine Organisation der Radsportvereine RC-Steffisburg und RRC-Thun. Dieses Fundament bietet langjährige Erfahrung im Sport selbst und in der Durchführung von Anlässen und sportlichen Wettbewerben. BEO-Timing erfordert keine Mitgliedschaft und spricht Genusssportler und Rennfahrer an.

Vom 5. August bis und mit 7. September 2013 wird zum zweiten Mal auch in Wattenwil eine Radstrecke des BEO-Timing angeboten. Der Start dieser Strecke befindet sich beim alten Dorfschulhaus und endet im Grundbach in der Nähe des Restaurants Alpenblick. Geeignet ist die Strecke vor allem für Rennradfahrer.

Sind Sie am BEO-Timing interessiert? Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie die Homepage www.beo-timing.ch um mehr interessante Details zu Standorten und Strecken zu erfahren. Die Gemeinde Wattenwil wünscht Ihnen viel Spass beim Surfen und im Falle einer Teilnahme viel Erfolg und Glück.

Sind Sie am BEO-Timing interessiert?

Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie die Homepage www.beo-timing.ch um mehr interessante Details zu Standorten und Strecken zu erfahren. Die Gemeinde Wattenwil wünscht Ihnen viel Spass beim Surfen und im Falle einer Teilnahme viel Erfolg und Glück.

Beo-Timing

KANTONALER NACHWUCHSSCHWINGERTAG UND BUEBESCHWINGET

BKNST
Bernisch Kantonaler Nachwuchsschwingertag
Wattenwil 27-28 Juli 2013



Am 27. und 28. Juli wird in Wattenwil der Duft von 5 Sägemehlringen zu riechen und das Plätschern eines holzgeschnitzten Brunnens zu hören sein. Dazu die Stimmen des Jodlerklubs und es wird klar, dass in Wattenwil ein Schwingfest stattfindet. Wattenwil ist dieses Jahr Austragungsort des Bernisch Kantonalen Nachwuchsschwingertages sowie des Buebeschwingsens. Als Gastgeber treten der Schwingklub Wattenwil zusammen mit dem Skiclub Rüti auf. Unser Dorf wird an diesen beiden Tagen ein kleines Schwingermekka für rund 150 Nachwuchsschwinger und rund 200 Jungschwinger sein. Das Festgelände wird sich bei der Schul- und Sportanlage Hagen befinden. Mit der vorhandenen Infrastruktur ist man für die Schwinger und die Festbesucher gleichermassen bestens gerüstet.

Viele Stunden Arbeit

Das elfköpfige Organisationskomitee hat in den vergangenen Monaten viele Stunden an der Ausarbeitung der beiden Schwinganlässe gearbeitet. Als OK-Präsident amtiert Adrian Joss. Der Nachwuchs der Schwinger Familie liegt ihm sehr am Herzen. Er ist überzeugt, dass ein Schwingklub nur dann funktionieren kann, wenn der Nachwuchs vorhanden ist und diesem Bereich viel Beachtung geschenkt wird. So ist es wohl auch nicht verwunderlich, dass er sich mit weiteren Schwingbegeisterten darum bemüht hat, diese Anlässe nach Wattenwil zu holen. Das OK freut sich auf zahlreiche Begegnungen mit den Schwingern und den Besucherinnen und Besuchern.

Programm

Am Samstag (Bernisch Kantonaler Nachwuchsschwingertag) startet das Anschwingen um 09.00 Uhr. Die Schwin-

ger messen sich dabei in 2 Kategorien: 15/16-jährige und 17/18-jährige versuchen sich jeweils gegenseitig auf den Rücken zu legen. Als Gäste werden 20 Schwinger vom SK Rottal und Wolhusen erwartet. Nach der Mittagspause beginnt um 13.00 Uhr das Ausschwingen und die Schlussgänge werden um 16.30 Uhr abgehalten. Die Rangverkündigung kann um 17:30 Uhr erwartet werden. Eine gemütliche Festwirtschaft wird ganztags im Mehrzweckgebäude des Hagenareals angeboten. An der «Fünfliberbar», kann man Fachsimpeln und den erlebten sportlichen Tag fröhlich ausklingen lassen.

Beim Buebeschwinget am Sonntag treten die Schwinger um 08.00 Uhr an. Um 09.00 Uhr beginnt das Anschwingen und wie am Vortag beginnt das Ausschwingen nach der Mittagspause um 13.00 Uhr. Die Schlussgänge darf man um 16.00 Uhr erwarten.

Anschliessend folgen die Rangverkündungen. Am Sonntag werden je 15 Gäste vom Schwingklub Sense und Rottal versuchen, den Berner Bueben das Leben im Sägemehlring schwer zu machen.

Für viele «Buebe» und Nachwuchsschwinger werden die zwei Tage einmal mehr prägende Momente mit sich bringen. Freude am Siegen und enttäuschende Niederlagen liegen nahe beieinander. Alle werden sie ihr Können, ihre Technik, ihre Wendigkeit und die geballte Kraft unter Beweis stellen und wer weiss, vielleicht sehen wir hier in Wattenwil einen zukünftigen Schwingerkönig! Schwingen ist Schweizer Brauchtum und vermittelt eine spezielle Festatmosphäre. Der Schwingsport sollte auch in Zukunft zeitgemäss gepflegt werden jedoch bodenständig bleiben.

Gönner und Sponsoren

Joss erwähnt im Interview, dass sich die Suche nach Gönnern und Sponsoren sehr positiv gestaltet hätte. Eine regionale Bank und eine Bauunternehmung treten als Haupt- respektive Mitsponsor auf und daneben gibt es zahlreiche Spender von Gaben. Der Schwingsport ist beliebt und erfreut Alt und Jung. Am Nachwuchsschwingertag bekommen die drei Erstplatzierten in beiden Kategorien jeweils eine Glocke. Am Sonntag ist ein Einheitspreis für alle Schwinger vorgesehen. Wattenwil freut sich auf zwei interessante Tage mit dem populären Schwingsport.

Ich bedanke mich bei Adrian Joss für die umfangreichen Informationen im Vorfeld und wünscht gutes Gelingen.

Rita Antenen

TAG DER OFFENEN TÜR FERNWÄRMEANLAGE OBERDORF

Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte



Angenehm überrascht war der Burgerrat über den Besucheraufmarsch am Tag der offenen Tür vom 2. März 2013! Ab der Türöffnung um 9.00 Uhr bis zur Schliessung um 15.00 Uhr herrschte an der Grundbachstrasse 4 a in Wattenwil ein reges Treiben. Die interessierten Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit die Fernwärmeanlage, das neue Forstfahrzeug und die Maschinen, die zur Schnitzelproduktion und zum Transport der Holzsnitzel eingesetzt werden, zu besichtigen.



Förster, Maschinisten, Heizwarte, Heizungsingenieure und die Mitglieder des Burgerrats informierten interessierte Personen über die verschiedenen Arbeitsvorgänge. Die Energie- bzw. die Hackholzsortimente mussten in den letzten Jahren vermehrt zu Spottpreisen veräussert werden. Jetzt können diese Sortimente zunehmend für die eigene Schnitzelfeuerungsanlage verwendet werden. Um eine schlanke Bewirtschaftung zu gewährleisten, werden in unmittelbarer Nähe zu den Holzschlägen sogenannte Polder aufgeschichtet. Bei Bedarf an Holzsnitzel werden die Holz- und Asthaufen an Ort und Stelle in Transportanhänger gehackt und zum Schnitzelsilo der Heizanlage transportiert. In den Öfen der Heizung, die übrigens mit Feinstaubfiltern ausgestattet sind, wird das Brenngut in Wärme umgewandelt und über die Fernleitungen zu den Energiebezüglern geleitet. Die Hausinstallation nimmt die nötige Wärme via Wärmetauscher auf und verteilt sie auf die Räumlichkeiten. So gelangt die umweltfreundliche und bequeme Energie an ihren Bestimmungsort (Abbildung: Markus Inniger, Forstwart/Maschinist Burgergemeinde mit Forstfahrzeug).



Per 1. März 2013 sind 18 Liegenschaften mit einem Gesamtenergiebedarf von ca. 455 kW am Fernwärmenetz der Burgergemeinde angeschlossen. Ob Ein- oder Mehrfamilienhäuser, alle haben sich nach ersten Erfahrungen sehr positiv über die komfortable und CO₂-neutrale Energie geäussert.



Mit der Installation des zweiten Ofens wird die Gesamtleistung der Heizanlage 1100 kW betragen. Mit den Anschlüssen weiterer Liegenschaften wird der Bedarf an Energie auf die Heizperiode 2013/2014 bereits auf 585 kW ansteigen.

Der Tag der offenen Tür erwies sich als Erfolg. Geschätzte 250 Besucherinnen und Besucher fanden sich an diesem kalten aber trockenen Märzanfang auf dem Gelände rund um das ehemalige Dorfschulhaus ein. Es ergaben sich interessante Gespräche und Diskussionen. Als kleines Dankeschön für das grosse Interesse offerierte die Burgergemeinde den Gästen Hobelkäse, Butterzopf und Getränke.

Die Herausforderung, ein solches Projekt anzupacken und umzusetzen, hat sich für den Burgerrat in mancher Hinsicht gelohnt. Das erste Kapitel der Fernwärmeanlage Oberdorf, Wattenwil, kann mit vielen schönen Erinnerungen abgeschlossen werden.

Haben Sie Fragen zu unserer Fernwärmeanlage?

Hansjürg Bähler, Vizepräsident der Burgergemeinde und Vorsteher des Bauausschusses, gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 079 389 35 20

Burgerrat Wattenwil



JAHRESBERICHT JUGENDARBEIT WATTENWIL 2012

Erste Kontakte

Mein erster Kontakt mit der Wattenwiler Jugend fand im Rahmen der Zukunftswerkstatt in der Oberstufe statt. Ich ging von Klasse zu Klasse um gemeinsam mit den Schülern von einem Jugendtreff zu träumen und Ideen zur Realisierung zu entwickeln. Anschliessend stand ein Haufen Arbeit vor uns. Bevor der Jugendtreff, wie man ihn heute kennt, eröffnet werden konnte, brauchte es einigen Einsatz der Jugendlichen. In 270 Stunden freiwillige Arbeit wurde renoviert und gestrichen, bis die Räumlichkeiten des ehemaligen Baraccas Leben eingehaucht bekamen und Fröhlichkeit ausstrahlten. Kaum fertig, wurde der Jugendtreff «FOUR» erstmals am 1. Juni 2012 geöffnet.

Jugendtreff

Mit dem Aufbau einer Jugendarbeit in Wattenwil wurde insbesondere den Jugendlichen der 7.-9. Klasse einen Ort angeboten, der wöchentlich für sie geöffnet hat. Er bietet Raum zum Sein. Der Jugendtreff «FOUR» wird rege genutzt um gemeinsam Musik zu hören, sich auszutauschen und unter Gleichgesinnten einen tollen Abend zu erleben. Vom 1. Juni bis am 14. Dezember 2012 hatte der Treff 19-mal offen und im Schnitt pro Abend 42 Jugendliche



willkommen geheissen. Genutzt wird der Treff von rund 100 Jugendlichen. Jugendliche, welche sich aktiv beteiligen möchten, können dies, indem sie im Team mitmachen und Animationsprogramme leiten oder hinter der Bar Verantwortung übernehmen. 20 Jugendliche engagieren sich als Teamchefs.

Das heisst, im Schnitt helfen 8 freiwillige Jugendliche pro Abend den Jugendtreff zu leiten. Als Belohnung für ihren Einsatz können die Jugendlichen 2-3-mal jährlich an einen Teamchefausflug. Diese Ausflüge gestalten sich aus einer Sitzung, einer Übernachtung sowie einer Überraschung. Bis jetzt haben uns die Ausflüge in den Bunker, vor das Bundeshaus, zum Abseilen, in den Aqua Park und an den Genfersee geführt und es war jedes Mal ein Erlebnis.

Ferienpass / Weihnachtsmärkt

In den Sommerferien durfte ich 70 Kinder von Wattenwil bei dem Ferienpass begrüßen. Mit sechs verschiedenen Angeboten in sämtlichen Altersgruppen erlebte ich ein paar lebendige Tage. Klettern durch enge Höhlengänge, buntes Backen im Jugendhaus und Inline-Rollschuh-Tour gehörten zu den Highlights. Der Ortsverein leistete

wertvolle Unterstützung beim Ferienpass und beim Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmarkt erlebten alle Beteiligten trotz eisiger Kälte als gelungener Auftritt. Die Teamchefs leisteten grossen Einsatz, damit auch die Kleinsten eine Kerze ziehen konnten. Auch bei den Erwachsenen war das Interesse gross.

Zahlen im Überblick

Angebot:	Ø TN	Anlässe	Ø FW	Total FW h
Jugendtreff FOUR	42	19	8	600 h
Teamchefprojekte	63	8		300 h
Ferienpass	70	6	8	24 h
Total		33		724

Legende: Ø Durchschnitt FW Freiwillige Jugendliche
TN TeilnehmerInnen



Ein sehr spannendes Jahr ging zu Ende. In diesem Jahr habe ich viele tolle Menschen kennen gelernt. Einige Male über die Infrastruktur gewettert aber auch viel Neues entdeckt und dazu gelernt. Rückblickend zu sehen, was in dieser Zeit alles entstanden durfte und ist, dass rund 180 Kinder und Jugendliche die Angebote der Jugendarbeit Wattenwil besucht



haben, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Ich möchte dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen sowie die Unterstützung während des Aufbaus danken und freue mich auf ein weiteres Jahr hier in Wattenwil.

Eveline Bolli

Leiterin Jugendarbeit Wattenwil



Sommerfest

unter dem Motto: **Garten**

Samstag, 29. Juni 2013
11 bis 15 Uhr

Musikalische Unterhaltung
mit dem Ländlerquintett Berna-Grischa
und dem Schülerchor «Sing-it»

Kulinarisches Angebot:
Verschiedene Grilladen,
grosses Salat- & Dessertbuffet
à discrétion

Erwachsene: Fr. 24.50
Jugendliche bis 16 Jahre pro Lebensjahr Fr. 1.–
(Preis inkl. Mineral Nature, Kaffee oder Tee)



Alters- und Pflegeheim Wattenwil

Burgsteinstrasse 34 | 3665 Wattenwil | Telefon 033 359 26 26 | www.aphw.ch

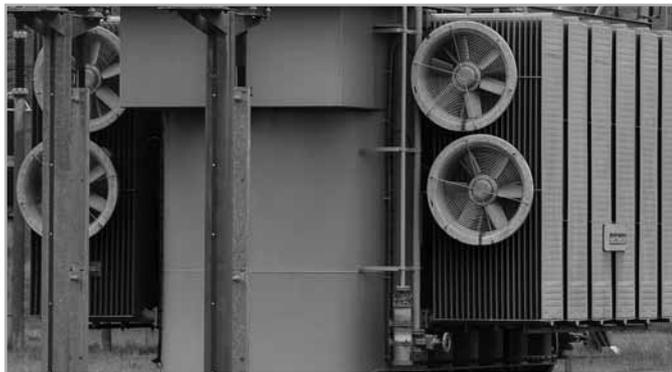
Mit offenen Augen durch Wattenwil

WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

Wo befindet sich diese technische Anlage?

Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung, oder bringen ihn vorbei.



Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2013/1 hat **Fritz Wittwer, Stafelalpstrasse 13, 3665 Wattenwil** gewonnen. Herzliche Gratulation!

Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:

Steinerenweg, Allmit

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon / E-Mail:

Antwort:

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil (eine Urne steht bereit).

Teilnahmeschluss: 28.07.2013

Aus der Bevölkerung

KLEIDERTAUSCHTAGE

Am Mittwoch 15. Mai findet im Gemeinschaftsraum Elaja wiederum der Kleidertauschtag statt.

Zu diesem Zweck sammeln wir saubere, gut erhaltene, nicht völlig aus der Mode geratene Damenkleider, und Accessoires.

Öffnungszeiten

Mittwoch 15.05.2013 von 09.30 bis 18.00 Uhr

Kleiderannahme:

Dienstag 14.05.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Kleidersäcke können auch ab sofort in den Eingängen am Musterplatz 2 deponiert werden.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, zu einem geringen Unkostenbeitrag Kleidungsstücke zu erstehen, oder Kleider weiter zu geben, die Sie nicht mehr tragen.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein.

Weitere Auskünfte:

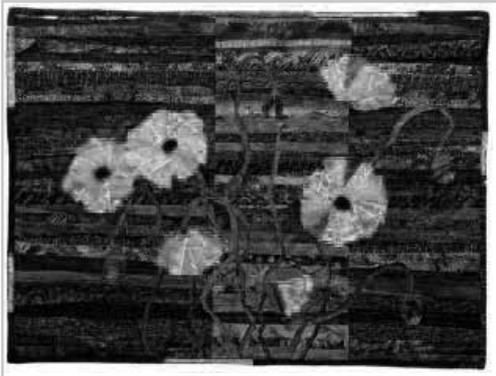
Annemarie Mai

Telefon 033 356 29 55

oder *Sabine Stoller*

Telefon 033 356 34 64

Freundliche Einladung zu den Ausstellungen von



Evelyn Stoll, Wattenwil
Quilt Patchwork

Anne Marti, Worb
Aquarelle



7. April bis 2. Juni 2013



Rosmarie Wälchli, Schüpfen,
Scherenschnitte

Krystyna Diethelm, Biel
Papierschnitte, Collagen



9. Juni bis 22. September 2013

Ortsmuseum Wattenwil
(im alten Dorfschulhaus bei der Kirche)

Öffnungszeiten
jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Die Künstlerinnen und das Museumsteam freuen sich auf Ihren Besuch

www.ortsmuseum-wattenwil.ch

bitte
frankieren

- senden Sie mir bitte kostenlos
die Jahresrechnung **2012** der
Einwohnergemeinde Wattenwil

Absender:

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Finanzverwaltung Wattenwil

3665 Wattenwil

 *ausfüllen, abtrennen, einsenden*

Humor

«Wenn Du immer so unartig bist, Hannelore, wirst Du
mal Kinder bekommen, die auch so unartig sind.»
«Ah, Mutti, jetzt hast Du Dich aber verraten...»

Impressum

Ausgabe 2013/2

Erscheinungsdatum: 10.05.2013

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1450 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil

Redaktionsteam: Martin Frey, Elsbeth Krebs,
Rita Antenen, Susanne Hänni,
Beat Stoll, Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler-Post erscheint
am 06.09.2013

Redaktionsschluss: 06.08.2013